



BMWi-Merkblatt zu Verwaltungspartnerschaften - Das Twinning Instrument der EU -

Bundesministerium
für Wirtschaft und Technologie
Referat „Verwaltungsaufbau,
Beratung, Twinning“
Scharnhorststr. 34 – 37
10115 Berlin

Tel: 030/2014-6093
Fax: 030/2014-5376

www.bmwi.bund.de
buero-EB6@bmwi.bund.de
Stand: 02.12.2010



Inhalt

1. Einführung in das Instrument Twinning	4
2. Deutschland und Twinning	6
3. BMWi und Twinning	8
3.1. Twinning im Geschäftsbereich des BMWi.....	8
3.2. Aktueller Stand der BMWi Twinning-Projekte.....	9
3.3. Aufgaben und Perspektiven im Zeitraum 2007 – 2013	10
4. Durchführung eines Twinning-Projekts	10
4.1. Vorbereitung eines Twinning-Projektes	10
4.2. Akteure.....	11
4.3. Hinweise zur Bewerbung als Twinning-Experte.....	14
4.4. Weitere Informationen.....	14
5. Anlagen.....	15
Anlage 1: Von der Twinning-Ausschreibung zum Projektstart.....	16
Anlage 2: Ausfüllhinweise und Muster Curriculum Vitae	18
Anlage 3: Projektzuschläge der Mitgliedsstaaten im Twinning unter IPA (1998-2008)	23
Anlage 4: Deutsche Beteiligung am Twinning 1998-2010 (inkl. Twinning Light)	24
Anlage 5: Deutsche Beteiligung am Twinning 2010.....	25
Anlage 6: Beteiligung der Bundesressorts am Twinning 2010 (inkl. Twinning Light)	26
Anlage 7: Twinning-Projekte mit deutscher Beteiligung im Zuständigkeitsbereichs des	
BMWi (Stand: Juli 2009).....	27

Abkürzungen

BMAS	Bundesministerium für Arbeit und Soziales
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
CFCU	Central Finance and Contracting Unit
DCI	Development Cooperation Instrument
ENP	Europäische Nachbarschaftspolitik
ENPI	Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument
EU	Europäische Union
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
IPA	Instrument für Heranführungshilfe (Instrument for Pre-Accession)
MS	Mitgliedstaat
NCP	Nationale Kontaktstelle für Twinning / National Contact Point
PAO	Programm Administration Office
RTA	Langzeitberater (Resident Twinning Adviser)

Begrüßung

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1998 ist die Durchführung von Verwaltungspartnerschaften ein wirkungsvolles Instrument der EU-Außenhilfepolitik. In Twinning-Projekten arbeiten Verwaltungen der EU-Mitgliedstaaten mit Verwaltungen der neuen EU-Mitgliedstaaten, der EU-Beitrittskandidaten und der europäischen Nachbarländer zusammen.

Deutschland ist seit 10 Jahren der erfolgreichste Twinner der EU. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hat in diesem Zeitraum 159 Twinning-Projekte in 30 Ländern erfolgreich durchgeführt. Es wurde so ein wichtiger Beitrag zur Integration der neuen Mitgliedstaaten und zur Kooperation mit Beitrittskandidaten und Nachbarstaaten geleistet und wichtige Impulse für eine intensive bilaterale Zusammenarbeit mit diesen Staaten gegeben.

Für die beteiligten Behördenvertreter bedeuteten diese Twinning-Projekte interessante Arbeitserfahrungen, eine Erweiterung der beruflichen Qualifikation und nicht zuletzt eine spannende persönliche Erfahrung im Ausland.

Das vorliegende Merkblatt gibt Ihnen einen ersten Überblick über das Instrument Twinning. Es stellt die Entwicklung, die Ziele und den politischen Hintergrund der internationalen Verwaltungspartnerschaften vor und erläutert, welche Bedeutung Twinning für Deutschland und das BMWi hat.

Wenn Sie Interesse haben, als Langzeitberater, Projektleiter oder Kurzzeitexperte an einem Twinning-Projekt teilzunehmen, informiert Sie das Merkblatt über die konkreten Verfahren der Durchführung von diesen Projekten und gibt alle wichtigen Hinweise zur Bewerbung.

Wir stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Röben

Referatsleiter „Verwaltungsaufbau, Beratung, Twinning“

Tel: 030/2014-6680

Fax: 030/2014-5376

buero-EB6@bmwi.bund.de

1. Einführung

Twinning ist ein von der EU finanziertes Instrument zum Auf- und Ausbau öffentlicher Strukturen („*institution building*“) in EU-Kandidatenländern und Staaten in der erweiterten Nachbarschaft der EU. Verwaltungspartnerschaften dienen außerdem dem Aufbau langfristiger Partnerschaften zwischen Behörden aus EU-Mitgliedstaaten und öffentlichen Verwaltungen in den Partnerländern. Im Falle der EU-Beitrittskandidaten unterstützen die Partnerschaftsprojekte die Übernahme des gemeinschaftlichen Besitzstandes der EU („*acquis communautaire*“¹). Verwaltungspartnerschaften mit den Nachbarländern der EU in Osteuropa, im Südkaukasus und Mittelmeerraum zielen auf einen gegenseitigen Erfahrungs- und Wissensaustausch und auf die Stärkung der wirtschaftlichen und politischen Assoziierung mit der EU.

Überblick über die Entstehung von Twinning

Das Instrument Twinning wurde 1998 im Rahmen der Heranführungsstrategie von EU-Beitrittskandidatenländern eingerichtet. Die Finanzierung erfolgte durch PHARE² und richtete sich an die Beitrittsländer in Mittel- und Osteuropa.

Aufgrund des Erfolges wurde das Instrument Twinning auf Länder ohne Beitrittskandidatenstatus ausgedehnt. Seit 2002 profitierten die Länder des Westbalkans im Rahmen von CARDS³ und seit 2003 Länder der GUS im Rahmen von TACIS⁴ von Twinning-Projekten. Auch wurden erste Projekte im Rahmen des MEDA-Programms⁵ in Mittelmeeranrainerstaaten initiiert.

Im Rahmen einer Neuausrichtung der EU-Außenhilfepolitik fand 2007 eine Umstrukturierung der EU-Außenhilfeeinstrumente statt. Die bisherige unübersichtliche Förderlandschaft aus über 30 verschiedenen Programmen mit teils geografischem und teils thematischem Schwerpunkt wurde deutlich vereinfacht und flexibilisiert. So wird die EU-Außenhilfe seit 2007 in neun Programmen umgesetzt, wobei für die Umsetzung des Twinning hierbei vor allem die Schaffung des Instruments für Heranführungshilfe - Instrument for Pre-Accession (IPA) und Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI) von zentraler Bedeutung sind.

Die EU-Kommission plant, Twinning zukünftig auch außerhalb des europäischen Kontextes im Rahmen des Development Cooperation Instruments (DCI)⁶ durchzuführen. In sog. *public partnerships* soll der öffentliche Sektor weltweit durch peer-to-peer Kooperationen von Behörden

¹ Gemeinschaftlicher Besitzstand als gemeinsames Fundament aus Rechten und Pflichten, die für alle Mitgliedsstaaten der EU verpflichtend sind. Umfasst insbesondere das Gemeinschaftsrecht als Summe der Rechtsvorschriften und Richtlinien, die seit Bestehen der EU in der heute gültigen Form geschaffen wurden.

² Poland and Hungary Aid for the Reconstruction of the Economy

³ The Community Assistance for Reconstruction, Development and Stabilization

⁴ Technical Assistance for Commonwealth of Independent States

⁵ Mediterranean Economic Development Area

⁶ Verordnung (EC) No. 1905/2006, Art. 25, 1. (j).

gestärkt werden. In einer Pilotphase werden derzeit ausgewählte Vorhaben in Zentralasien initiiert.

Twinning im Rahmen von IPA

Das Finanzierungsinstrument IPA bündelt alle bisherigen EU-Beitritts Hilfen in einem einzigen Instrument. IPA ersetzt damit die Finanzinstrumente der Jahre 2000 bis 2006: PHARE, ISPA, SAPARD, das Vorbeitrittsinstrument für die Türkei sowie CARDS. Es richtet sich an die Länder des Westbalkans mit Kandidatenstatus (Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Montenegro) und ohne Kandidatenstatus (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo und Serbien) sowie an die Türkei.

Twinning im Rahmen von ENPI

Seit 2007 ist Twinning auch ein Kooperationsinstrument der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP). Finanziert durch ENPI richten sich die Projekte an Länder ohne EU-Beitrittsperspektive. Twinning-Partner sind bislang die GUS-Staaten Armenien, Aserbaidschan, Moldau und Ukraine sowie Georgien, die Mittelmeeranrainerstaaten Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Libyen, Marokko und Tunesien. Nach Abschluss ausstehender Vereinbarungen könnten in Zukunft Verwaltungspartnerschaften ebenfalls mit Belarus, der Russischen Föderation, Libanon, Palästinensischen Gebieten und Syrien durchgeführt werden. ENPI bündelt die Finanzierungsinstrumente TACIS und MEDA.

Steckbrief Twinning - Generelle Informationen

Verwaltungspartnerschaften unterstützen in den Bereichen Umwelt, Landwirtschaft, Finanzen, Justiz/Inneres, Regionalentwicklung, Wirtschaft, Binnenmarkt, Telekommunikation, Energie, Arbeit, Gesundheit und Soziales u. a. Twinning-Projekte haben eine Laufzeit zwischen 12 und 24 Monaten und ein Budget zwischen 0,5 und 2 Mio. € Ein Langzeitberater (RTA – *Resident Twinning Adviser*) arbeitet für die gesamte Projektdauer in der ausländischen Partnerbehörde. Mit der Unterstützung durch Kurzzeitexperten berät er die Kollegen vor Ort zur Umsetzung konkreter Projektziele.

Twinning Light Projekte – ohne Einsatz eines RTA – haben eine Laufzeit zwischen 6 und 8 Monaten mit einem Budget bis 250.000 €

Jedes Twinning-Projekt wird von einem Projektleiter aus der projektführenden deutschen Verwaltung geleitet. Dieser steuert das Projekt aus dem jeweiligen EU-Mitgliedstaat und ist Dienstvorgesetzter des RTA. Administrativ unterstützt wird der Projektleiter i.d.R. bei seiner Arbeit durch einen Twinning-erfahrenen Dienstleister, der das Projekt verfahrenstechnisch, logistisch und buchhalterisch begleitet.

Der Langzeitberater koordiniert den Einsatz von Kurzzeitexperten. Diese vermitteln ihre Erfahrungen an die Partner vor Ort in Seminaren, Workshops oder arbeitsbegleitenden Beratungen.

Die Verwaltung der Twinning-Aktivitäten obliegt in den EU-Mitgliedstaaten der Nationalen Kontaktstelle für Twinning (*NCP – „National Contact Point“*). Dieser ist in Deutschland dem Referat EB6 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zugeordnet und steht Ihnen für allgemeine Twinning-Fragen zur Verfügung.

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Nationale Kontaktstelle für Twinning (NCP)

Tel: 030/2014-6093

Fax: 030/2014-5376

buro-EB6@bmwi.bund.de

2. Deutschland und Twinning

Von 1998 bis Ende 2010 wurden insgesamt 2.811 Projekte ausgeschrieben. Deutsche Behörden konnten davon 557 Projekte als Projektführer gewinnen und beteiligten sich zusätzlich an 117 Projekten als Juniorpartner.

Im Zeitraum von 1998-2008 positionierte sich Deutschland unter IPA mit 338 Projektzuschlägen für Twinning-Projekte insgesamt als aktivster Partnerstaat. Unter ENPI lag Deutschland an zweiter Stelle (nach Frankreich) mit 19 Projektzuschlägen.⁷ Damit zeigte sich Deutschland als der erfolgreichste EU-Mitgliedstaat bei der Implementierung von Verwaltungspartnerschaftsprojekten, die aus den EU-Programmen zum Verwaltungsaufbau finanziert werden.

Auch im Jahr 2010 war Deutschland wiederum der engagierteste EU-Mitgliedstaat im Twinning. Von 45 eingereichten Angeboten erhielt Deutschland bisher den Zuschlag für 12 Twinning-Projekte als Projektführer. In vier Twinning-Projekten ist es als Juniorpartner beteiligt. 2010 reichten die deutschen Behörden Bewerbungen für jede zweite Twinning-Ausschreibung ein.

Die Schwerpunkte der deutschen Beteiligung liegen in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Justiz und Inneres, Transport sowie Arbeit und Soziales. Die entsprechenden Bundesministerien führen meist in Kooperation mit Behörden aus ihrem Geschäftsbereich oder mit Behörden der Landesebene diese Twinning-Projekte durch.

⁷ Stand: Juli 2009

Chancen für Deutschland und das BMWi

Internationale Zusammenarbeit

Die Teilnahme am Twinning eröffnet Deutschland die Möglichkeit, Impulse für eine intensive bilaterale Zusammenarbeit zu setzen, politische Kontakte zu vertiefen und weitere Kooperationsformen anzustoßen. Deutschland übernimmt eine aktive Rolle in der Gestaltung des Transformationsprozesses der (potenziellen) EU-Beitrittskandidaten und der Staaten der ENP. Twinning-Projekte stärken die wirtschaftliche, soziale und territoriale Zusammenarbeit und eröffnen die Chance, den europäischen Partnern deutsches Verwaltungshandeln und deutsche Strukturen zu vermitteln. Dies führt zu verbesserten Anknüpfungspunkten für politische, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit auf europäischer Ebene und mittelfristig zu gleichen Interessen in EU-Gremien und internationalen Foren.

Personalentwicklung

Die Experteneinsätze im Rahmen von Twinning stellen einen wichtigen Beitrag zur eigenen Personalentwicklung der beteiligten Ressorts dar. Neben dem internationalen fachlichen Austausch bieten Twinning-Projekte den teilnehmenden Experten wertvolle Managementenerfahrungen und die Möglichkeit interkulturelle Kompetenzen, Teamfähigkeit und Fremdsprachenkenntnisse auf professioneller Ebene anzuwenden und zu erweitern.

Die Projekte im Wirtschafts- und Finanzbereich unterstützen:

- eine Verbesserung der Markteintrittschancen für deutsche Unternehmen. Aus den Twinning-Projekten resultieren transparentere Ausschreibungsverfahren und bessere Chancen auf eine Berücksichtigung der deutschen Wirtschaft bei Umwelt-, Energie- und Infrastrukturmaßnahmen.
- eine Stärkung des bilateralen Handels und der Exportchancen deutscher Unternehmen.

Eine erfolgreiche Implementierung von Twinning-Projekten bedeutet außerdem:

- die Sicherung von Rückflüssen von EU-Mitteln. Als größter Nettozahler zum Haushalt der Europäischen Union ist Deutschland besonders an einem effektiven und effizienten Einsatz der Haushaltsmittel der EU interessiert.
- die Förderung wichtiger deutscher Sicherheitsinteressen durch Beratungsprojekte im Bereich Innere Sicherheit, Grenzschutz und Zoll.
- die Stärkung der bilateralen politischen Zusammenarbeit. Deutschland gewinnt im Rahmen von Verwaltungspartnerschaften wichtige Kontaktpersonen für die Vertretung deutscher Interessen in EU-Gremien und internationalen Foren.

3. BMWi und Twinning

3.1. Twinning im Geschäftsbereich des BMWi

Das BMWi gehörte im Jahr 2009, neben BMELV, BMJ und BMU erneut zu den aktivsten Bundesressorts bei der Durchführung von Twinning-Projekten. Von 15 eingereichten Angeboten konnte das BMWi vier Twinning-Projekte als Projektführer und ein Projekt als Juniorpartner gewinnen. Somit implementierte das BMWi 15% der insgesamt 33 Verwaltungspartnerschaften, die von Deutschland gewonnen wurden.

Folgende Geschäftsbereiche des BMWi beteiligen sich an Twinning-Projekten:

Twinning im Geschäftsbereich des BMWi			
Abteilung E Europapolitik <hr/> Beihilfenkontrollpolitik Koordinierung der EU-Kohäsions- und Strukturpolitik Europäische Integration	Abteilung I Wirtschaftspolitik <hr/> Öffentliches Auftragswesen Analysen und Projektionen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Wettbewerbspolitik	Abteilung II Mittelstandspolitik <hr/> Stärkung / Unterstützung und Förderung von KMU	Abteilung III Energiepolitik <hr/> Energie- und Gasversorgung Liberalisierung / Regulierung des Energiemarktes
Abteilung IV Industriepolitik <hr/> Außenhandelsförderung Außenwirtschaftsrechtliche Fragen der Industrie Innovation der Industriepolitik	Abteilung V Außenwirtschaftspolitik <hr/> Investitionsförderung Aufbau von Investitionsagenturen WTO – Beitrittsilfe Außenwirtschaftsgesetzgebung	Abteilung VI IT-, Kommunikations- und Postpolitik <hr/> Regulierung des Post- und Telekommunikationssektors	Abteilung VII Technologiepolitik <hr/> Innovationspolitik Akkreditierung, Normung, Zertifizierung Luft- und Raumfahrt

3.2. Aktueller Stand der BMWi Twinning-Projekte

Seit der Einführung des Instruments Twinning gehört das BMWi zu den erfolgreichsten Bundesressorts im Twinning. Insgesamt hat das BMWi 160 Twinning-Projekte durchgeführt, davon 136 wirtschaftspolitische und 24 arbeitsmarktpolitische Projekte (Stand 01/2011). Die Twinning-Aktivitäten des BMWi führten bis heute zu einem Zufluss von EU-Mitteln in Höhe von rund 160 Mio. Euro.

Zurzeit implementieren das BMWi und seine nachgeordneten Behörden 14 Twinning-Projekte.

EU-Programm / Land	Projekte insgesamt	Wirtschaftspolitische Projekte	Arbeitsmarktpolitische Projekte (1998-2005)	laufende Projekte BMWi
IPA				
Albanien	2	2	0	1
Bosnien und Herzegowina	6	5	1	1
Bulgarien	13	10	3	0
Estland	10	9	1	0
Kroatien	4	4	0	0
Lettland	12	9	3	0
Litauen	14	11	3	0
Malta	1	1	0	0
Mazedonien	2	2	0	1
Montenegro	1	1	0	1
Polen	14	13	1	0
Rumänien	13	10	3	0
Serbien	2	2	0	0
Slowakei	6	5	1	0
Slowenien	12	9	3	0
Tschechien	8	4	4	0
Türkei	3	3	0	0
Ungarn	6	5	1	0
Zypern	1	1	0	0
ENPI				
Ägypten	2	2	0	0
Algerien	2	2	0	2
Armenien	2	2	0	1
Aserbaidshan	2	2	0	0
Georgien	3	3	0	1
Israel	1	1	0	1
Jordanien	3	3	0	1
Marokko	5	5	0	3
Russland	4	4	0	0
Tunesien	2	2	0	0
Ukraine	4	4	0	1
	160	136	24	14

Stand Januar 2011

Eine genaue Auflistung der Twinning-Projekte des BMWi nach Ländern und Themen ist der *Anlage 7* zu entnehmen.

3.3. Aufgaben und Perspektiven im Zeitraum 2007 – 2013

Twinning-Projekte werden individuell an die Bedürfnisse der jeweiligen Empfängerländer angepasst und unterliegen einem umfangreichen Programmierungsprozess. Voraussetzung sind beschlossene EU-Verordnungen über Außenhilfelinstrumente zu den einzelnen Ländergruppen, vorliegende EU-Assoziierungsabkommen bzw. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen sowie die finanzielle Vorausschau der EU. Der von der EU festgelegte Finanzrahmen umfasst die Jahre 2007-2013 und beträgt 11,5 Mrd. €(IPA) bzw. 12 Mrd. €(ENPI).

Die Aufgaben und Perspektiven in diesem Zeitraum konzentrieren sich

- **unter IPA auf:**
 - die Heranführungshilfe der Kandidatenländer Kroatien, Mazedonien, Montenegro und Türkei,
 - die Heranführungshilfe der potenziellen Kandidatenländer im Westbalkan (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo und Serbien).
- **unter ENPI auf:**
 - die östliche Partnerschaft und das Comprehensive Institution Building Programme (Twinning, TAIEX, SIGMA),
 - erneute Ausschreibungen bei den GUS-Ländern (Armenien, Aserbaidschan, Moldau und Ukraine sowie Georgien; zukünftig Belarus und Russische Föderation),
 - die Intensivierung der Kooperationen mit den Mittelmeeranrainerstaaten (Ägypten, Algerien, Israel, Jordanien, Libanon, Libyen, Marokko, Palästinensische Gebiete, Syrien und Tunesien).

4. Durchführung eines Twinning-Projekts

4.1. Vorbereitung eines Twinning-Projektes

Auf der Basis von jährlichen nationalen EU-Indikativ- und Aktionsprogrammen werden Twinning-Projekte von Behörden in den Partnerländern in Abstimmung mit der Delegation der EU ausgeschrieben. Jeder EU-Mitgliedstaat verfügt über eine Nationale Kontaktstelle für Twinning (NCP), die für die jeweilige Regierung die Twinning-Aktivitäten koordiniert. Der NCP (in Deutschland beim BMWi angesiedelt) gibt [Neu-Ausschreibungen](#) an die zuständigen Ressorts weiter.

Auf Grundlage der Ausschreibung (*Project Fiche*) werden in der relevanten Bundesbehörde geeignete Experten gesucht und meist mit Unterstützung eines Dienstleisters ein Angebot erstellt. Für den Erfolg eines Angebotes ist der Vorschlag eines exzellenten Expertenteams, insbesondere des RTAs (Resident Twinning Adviser - Langzeitberater) grundlegend. Das Angebot muss in der

jeweiligen Projektsprache (Englisch, Französisch) fristgerecht eingereicht und einige Wochen später vor Ort präsentiert werden.

Die Behörden der EU-Mitgliedstaaten bewerben sich auf die Ausschreibungen für Twinning-Projekte in Konkurrenz zueinander. Die Partnerländer suchen sich ihre Kooperationspartner unter den Angeboten der Mitgliedstaaten gemäß der nationalen Bedürfnisse aus.

Ein Twinning-Projekt zielt darauf ab, dass die Partnerländer gemeinsam mit den beteiligten Mitgliedstaaten maßgeschneiderte, praxisorientierte Aktivitäten durchführen und hierbei klare, nachvollziehbare Ergebnisse erreichen. Eine Projektvereinbarung (*Contract*) enthält sowohl einen detaillierten Arbeitsplan als auch verbindlich vorgegebene Ergebnisse (*mandatory results*).

Es ist möglich, dass zwei MS an einem Twinning-Projekt beteiligt sind, wobei immer ein MS als *"Lead Partner"* (leitender MS Partner) fungiert, der die Gesamtkoordination und -verantwortung trägt und den/die Projektleiter/in stellt. Der andere MS fungiert dann als Juniorpartner.

4.2. Akteure

RTA, Projektleiter oder Kurzzeitexperten bzw. teilnehmende Institutionen aus dem EU-Mitgliedstaat sind:

- Beamte und Angestellte der Öffentlichen Verwaltung.
- Mitarbeiter so genannter „ermächtigter Einrichtungen“ („*mandated bodies*“), d. h. Institutionen, die unter öffentlicher Aufsicht öffentliche Aufgaben wahrnehmen, die für die Erreichung von Twinning-Zielen relevant sind (vorab Anerkennung durch die EU-Kommission erforderlich).
- Einrichtungen, die zwar die formalen Kriterien für eine Ermächtigung erfüllen, jedoch nur einen kleinen, hoch spezialisierten Beitrag zu einem Twinning-Projekt leisten bzw. nur einmalig an einen Twinning-Projekt beteiligt sind; diese können ein Ad-Hoc-Mandat erhalten.
- private Firmen (als Unterauftragsnehmer), die in Einzelfällen eine besondere Expertise stellen.

a. Projektleiter

Der Projektleiter ist in der Regel ein Angehöriger des höheren Dienstes. Seine Aufgaben sind:

- die Leitung der vierteljährlichen Lenkungsausschusssitzungen zum Projekt im Partnerland in Zusammenarbeit mit dem Langzeitberater und den Beteiligten des Partnerlandes (ca. 3 Tage alle 3 Monate).
- die Identifizierung von Kurzzeitexperten für das Projekt.
- die Leitung und Unterstützung des Langzeitberaters aus der Heimatbehörde heraus.

- die Überwachung des Projektbudgets und die Entscheidung in Budgetfragen in Abstimmung mit der zuständigen EU-Behörde.
- die Berichterstattung an die EU im Rhythmus von 3 Monaten über den Projektfortschritt unter Verwendung des Inputs von Langzeitberater und Kurzzeitexperten.

Der Projektleiter erhält für seine Tätigkeit ein Honorar von 100 €/ Arbeitstag (2 pro Monat) aus den Projekt-Management-Kosten. Dieses Honorar kann mit einem ggf. für Projektstätigkeit eingesetzten Mitarbeiter geteilt werden. Administrative Unterstützung bei der Projektabwicklung und den oben genannten Aufgaben erhält der Projektleiter durch einen erfahrenen Dienstleister. Während der Projekt-Lenkungsausschusssitzungen im Partnerland erhält der Projektleiter ein Honorar in Höhe von 250 €/ Tag sowie ein *per diem* für die Aufenthaltskosten. Der Projektleiter kann auch selbst als Kurzzeitexperte tätig werden.

b. RTA - Langzeitberater

Der Langzeitberater (RTA) ist der Hauptpartner der projektführenden Verwaltung der ausländischen Partnerländer. Er ist eine öffentlich bedienstete Person oder arbeitet in einer vergleichbaren Tätigkeit. Für mindestens zwölf Monate erhält er eine beratende und koordinierende Tätigkeit in der jeweiligen Partnerinstitution.

Der RTA muss über gute allgemeine Kenntnisse des relevanten Sektors verfügen und soziale wie interkulturelle Kompetenz besitzen. Er verfügt über eine möglichst langjährige, mindestens jedoch 3-jährige Verwaltungserfahrung bei der Umsetzung des „acquis communautaire“ in nationales Recht und ggf. praktische Erfahrung auf dem vorgegebenen Gebiet. Die EU Kommission erwartet den Einsatz Bediensteter des höheren Dienstes. Bei entsprechender Eignung können jedoch auch Bedienstete im Ruhestand (nicht länger als 2 Jahre nach dem aktiven Dienst) und Bedienstete des gehobenen Dienstes als RTA eingesetzt werden.

Der RTA sollte zudem über sehr gute Kenntnisse in Projektsprache (Englisch/Französisch) verfügen. Die Kenntnis der Landessprache des Gastlandes ist vorteilhaft, jedoch nicht Bedingung. Dem RTA steht in der Regel ein/e Assistent/in zur Verfügung, die für Übersetzungsarbeiten und organisatorische Aufgaben eingesetzt werden kann.

Die primären Aufgaben des Langzeitberaters sind:

- Unterstützung der Verwaltung im Partnerland auf der Basis der vorgegebenen Projektziele.
- Verantwortung für die Realisierung der Zielstellungen des Projektes, zusammen mit dem Projektleiter aus dem Mitgliedstaat und dem Partner aus dem Partnerland.
- Leitung des Einsatz von Kurzzeitexperten und Koordination der Wissens- und Erfahrungsvermittlung.

- Durchführung der tagtäglichen Arbeiten mit den Partnern und Sicherstellung der Kontinuität bei der Realisierung des Projekts.

Der Einsatz mindestens eines RTAs ist für jedes Projekt im Twinning Programm obligatorisch. Twinning Light Projekte erfolgen ohne den Einsatz eines RTAs. Zu Informationen über die Vergütung des RTA verweisen wir auf das Merkblatt des NCP auf der Website des BMWi ([Das Twinning-Programm der Europäischen Union](#)).

c. Kurzzeitexperte

Der Langzeitberater erfährt im Partnerland Unterstützung durch entsandte Experten, die über Spezialkenntnisse zu spezifischen Projektkomponenten verfügen. Der Einsatz von Kurzzeitexperten erfolgt über kurze wie mittlere Zeiträume.

Die Kurzzeitexperten erhalten für jeden Arbeitstag im Partnerland ein Honorar in Höhe von 250 € sowie ein *per diem* für die Aufenthaltskosten. Zur Bestreitung von Unterkunft und Verpflegung stehen ihnen je nach Kandidatenland unterschiedliche Tagessätze zu. Das Honorar unterliegt der inländischen Einkommensteuer.

Rollenverteilung für BMWi-Twinning-Projekte

Die Leitung der Twinning-Projekte liegt beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Bundesländer können Co-Projektleitungen übernehmen. Auch die Partnerbehörde setzt einen Projektleiter sowie einen „*RTA-Counterpart*“ (RTA der Partnerbehörde) als fachlichen Ansprechpartner für den deutschen Langzeitberater ein. Alle drei Monate treffen sich die Projektpartner mit Vertretern programmverwaltender Behörden wie der EU-Kommission, PAO, CFCU etc. zu einer gemeinsamen Sitzung vor Ort, um Fortschritte und Probleme zu diskutieren und über notwendige Anpassungen zu entscheiden (Lenkungsausschuss).

Der RTA und die Projektleitung werden durch ein professionelles, langjähriges und erfahrenes Projekt- und Finanzmanagement von einem Dienstleister unterstützt, wie z. B. GIZ oder B.&S.U. Vor Ort steht dem RTA ein(e) Assistent(in) zur Seite.

4.3. Hinweise zur Bewerbung als Twinning-Experte

Das BMWi sucht ständig Experten für die Durchführung von Behördenpartnerschaften im Rahmen des Twinning-Instruments der EU. Gesucht werden **Projektleiter, Langzeitberater** und **Kurzzeitexperten**.

Generell benötigte Qualifikationen für den Einsatz im Twinning sind:

- eine überdurchschnittliche Erfahrung im Arbeitsgebiet
- Abstraktionsvermögen bezüglich des eigenen Arbeitsfeldes
- Lernfähigkeit
- Interkulturelle Kompetenz
- Englischkenntnisse, teilweise Russisch- oder Französischkenntnisse
- Anpassungsfähigkeit an lokale Arbeitsbedingungen

Wenn Sie Interesse haben, als **Projektleiter, Langzeitberater (RTA) oder Kurzzeitexperte** mitzuarbeiten, senden Sie eine Nachricht an das Referat EB6 (Buero-EB6@bmwi.bund.de).

Benötigt wird hierzu Ihr Lebenslauf in der von der EU geforderten Form (Europass-Format). Ausfüllhinweise sowie das Muster für einen englischen Lebenslauf finden Sie im *Anhang 2*.

4.4. Weitere Informationen

Weitere Informationen und Verfahrensrichtlinien zu Twinning (Twinning Nachrichten, Twinning Handbuch, Liste der *Mandated Bodies*, Liste der NCPs in den Mitgliedstaaten und Partnerländern, Evaluierungsberichte) können der Website der EU-Kommission zu Twinning⁸ entnommen werden. Informationen zu den EU-Außenhilfeinstrumenten IPA⁹ und ENPI¹⁰ sind auf den Homepages der EU-Kommission zu finden.

Das Handbuch für Twinning im Rahmen von IPA und ENPI (*Common Twinning Manual. Revision 2009*) ist in englischer Sprache im Internet erhältlich¹¹. Das von der EU-Kommission herausgegebene Handbuch enthält detaillierte Festlegungen zur Vorbereitung, Durchführung und Bewertung der Twinning-Projekte sowie die finanziellen Konditionen der Entsendung.

Ein deutschsprachiges Exemplar erhalten Sie über Frau Andersen, EB6-NCP,
buero-eb6@bmwi.bund.de.

⁸ http://ec.europa.eu/enlargement/how-does-it-work/financial-assistance/institution_building/twinning_en.htm

⁹ http://ec.europa.eu/enlargement/how-does-it-work/financial-assistance/instrument-pre-accession_en.htm

¹⁰ http://ec.europa.eu/world/enp/funding_en.htm

¹¹ http://ec.europa.eu/enlargement/pdf/financial_assistance/institution_building/final_version_of_the_manual_2009_clean_en.pdf

5. Anlagen

- Anlage 1: Von der Twinning-Ausschreibung zum Projektstart
- Anlage 2: Ausfüllungshinweise und Muster Curriculum Vitae
- Anlage 3: Projektzuschläge der Mitgliedstaaten im Twinning unter IPA (1998-2008)
- Anlage 4: Deutsche Beteiligung am Twinning 1998-2010 (inkl. Twinning Light)
- Anlage 5: Deutsche Beteiligung am Twinning 2010
- Anlage 6: Beteiligung der Bundesressorts am Twinning 2010 (inkl. Twinning Light)
- Anlage 7: Twinning-Projekte mit deutscher Beteiligung im Zuständigkeitsbereich des BMWi (Stand: Januar 2011)

Anlage 1: Von der Twinning-Ausschreibung zum Projektstart

1. Die Verwaltungspartnerschaften werden im Rahmen der jährlichen Programmplanungen zwischen der EU-Kommission und den Empfängerländern definiert. Diese Jahresplanung muss von den Mitgliedstaaten (MS) genehmigt werden.
2. Über die Titel der einzelnen Projekte und die jeweiligen Empfängerbehörden werden die Nationalen Kontaktstellen für Twinning (*NCP*) der MS häufig in einer Vorschau informiert. Der NCP leitet diese an die zuständigen Ressorts weiter.
3. Die ausführlichen Projektausschreibungen (*Project Fiches*) für die Partnerschaften werden nach Fertigstellung über die MS-NCPs an die zuständigen Ressorts verteilt.
4. Die Ressorts stellen bei Interesse an einer Beteiligung das institutionelle und personelle Angebot zusammen; häufig mit der Beteiligung von Länderressorts und nachgeordneten Behörden und mit Unterstützung von erfahrenen Dienstleistern.
5. Unter Einhaltung der Einreichungsfrist wird das Angebot vom zuständigen Ressort über den NCP bei der ausschreibenden Stelle eingereicht. Dies kann die EU-Delegation vor Ort sein oder eine nationale Verwaltungsbehörde des Programms (*PAO - Programme Administration Office*).
6. Im Falle von Twinning-Light-Projekten erfolgt die Auswahl auf der Grundlage des schriftlichen Angebots allein. Twinning-Projekte werden von den Bewerbern aus den MS vor Ort vorgestellt. Hierbei ist die Anwesenheit des Projektleiters (PL) und Langzeitberaters (*RTA - Resident Twinning Adviser*) Pflicht.
7. Die Entscheidung, mit welchem MS oder Konsortium von MS die Partnerschaft eingegangen werden soll, wird in der Regel von der Empfängerbehörde alleine, in der Ukraine, Moldau, den Kaukasusstaaten sowie Israel hauptsächlich von der Delegation der EU, getroffen.
8. Bei erfolgreichem Zuschlag erarbeiten die beiden Partner gemeinsam den detaillierten Projektablauf- und den Finanzierungsplan (*Contract*), der die Projektdurchführung sowie die “garantierten“ Projektziele präzise beschreiben muss.
9. Der *Contract* wird bei der programmverwaltenden Stelle (EU-Kommission, PAO, CFCU etc.) im jeweiligen Partnerland eingereicht und bedarf einer endgültigen Prüfung durch die EU Delegation im Land, unter IPA durch einen Lenkungsausschuss der EU-Kommission in Brüssel.

10. Sofern der *Contract* nicht die volle Zustimmung des Lenkungsausschusses erhält, sind ggf. nochmals umfangreiche Nacharbeiten notwendig.
11. Der *Contract* als Vertrag zwischen MS und Empfängerland kann unterzeichnet werden, sobald endgültige Zustimmung der EU-Kommission bzw. der PAO vorliegt. Diese informieren auch über die Notifizierung des *Contracts*, mit der das Projekt startet.

Anlage 2: Ausfüllhinweise zum Curriculum Vitae und Muster eines CV

Für die Projektbewerbung und die Projektvereinbarungen (*Contracts*) werden von den künftigen RTAs, Projektleitern und Kurzzeitexperten Lebensläufe benötigt. Um die Transparenz der Qualifikationen und Kompetenzen zu fördern, sollen die Lebensläufe **im Europass-Format der Europäischen Kommission** erstellt werden (*siehe Muster*). Die Erstellung der Lebensläufe im Europass-Format erfolgt online auf dem Europass Portal der Europäischen Union unter

<https://europass.cedefop.europa.eu/instruments/cv/step0.do>

Anschließend kann der Lebenslauf als Word-Dokument herunter geladen und zur weiteren Verwendung gespeichert werden. Wir haben Ihnen einige Hinweise für die Erstellung des Lebenslaufes zusammen gestellt:

1. Der Lebenslauf muss je nach Arbeitssprache des Projekts in englischer bzw. französischer Sprache verfasst sein. Bitte nutzen Sie ggf. einen Übersetzungsdienst.
2. Alle Begriffe sollen ins Englische/Französische übersetzt werden, auch für Institutionen, die es nur in Deutschland gibt. Es ist auch möglich, den deutschen und den fremdsprachigen Begriff zu verwenden, einen davon in Klammern. Offizielle Übersetzungslisten aller öffentlichen Institutionen, Funktionen und amtlicher Bezeichnungen finden Sie unter:
<http://tms.bundestag.de/>
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Infoservice/Terminologie/Uebersicht_node.html
3. Das entscheidende Kriterium für eine erfolgreiche Projektbewerbung ist die Kompetenz der vorgeschlagenen Experten und Berater. Es ist deshalb wichtig insbesondere Ihre Tätigkeit(en), Kompetenzen und Erfahrungen, die im Zusammenhang mit dem Thema des Projektes stehen im Lebenslauf detailliert und für Außenstehende nachvollziehbar zu beschreiben
4. Zu "*Language skills*":
Sprachkenntnisse werden gemäß dem europäischen Referenzrahmen für Sprachen in einer Selbstbewertung beurteilt. Bitte ordnen Sie Ihre Sprachkenntnisse, unterteilt in die Kategorien „Understanding“, „Speaking“ and „Writing“, in die Kompetenzstufen A1 bis C2 ein:

C2	Fast muttersprachliche Kompetenz
C1	Hohes Sprachniveau
B2	Selbstständige Sprachverwendung
B1	Fast selbstständige Sprachverwendung
A2	Fortgeschrittener Anfänger
A1	Anfänger

5. Der Lebenslauf sollte frei von Schreibfehlern und "logischen" Fehlern sein.
6. Der Lebenslauf muss aktuell sein.
7. Bitte senden Sie Ihren Lebenslauf an folgende E-Mail Adresse: Buero-EB6@bmwi.bund.de

Dates	1995 – 2000
Occupation or position held	Founding Member of the Special Unit for Combating Cartels, Head of legal activities
Main activities and responsibilities	<ul style="list-style-type: none"> - responsible for all legal matters of the Cartel Office regarding combating cartels and the new German Leniency Program; - assessment of imposing fines and penalties, e.g. in the cement, paper and power cable industries; - lectures and consultations for foreign visitors, e.g. from Hungary, Macedonia, Latvia, Poland, Bulgaria, Estonia, Lithuania (including study visits and internships in twinning projects with the German Federal Cartel Office); - key contact for the courts, the public prosecutors and the law enforcement authorities in Germany; - leading practical investigations of suspects on site, supported by police forces up to 500 police officers on different locations.
Name and address of employer	Federal Cartel Office, Bonn, Germany
Type of business or sector	Supreme Federal Authority

Education and training

Dates	1990 – 1995
Title of qualification awarded	Doctoral degree (Dr.) in Political and Economics Twin-Certificate M.Sc.
Principal subjects/occupational skills covered	
Name and type of organisation providing education and training	Humboldt University, Berlin (Germany) in cooperation with Yale University, New Haven (USA)
Level in national or international classification	Dr. and M.Sc

Personal skills and competences

Mother tongue(s) **German**

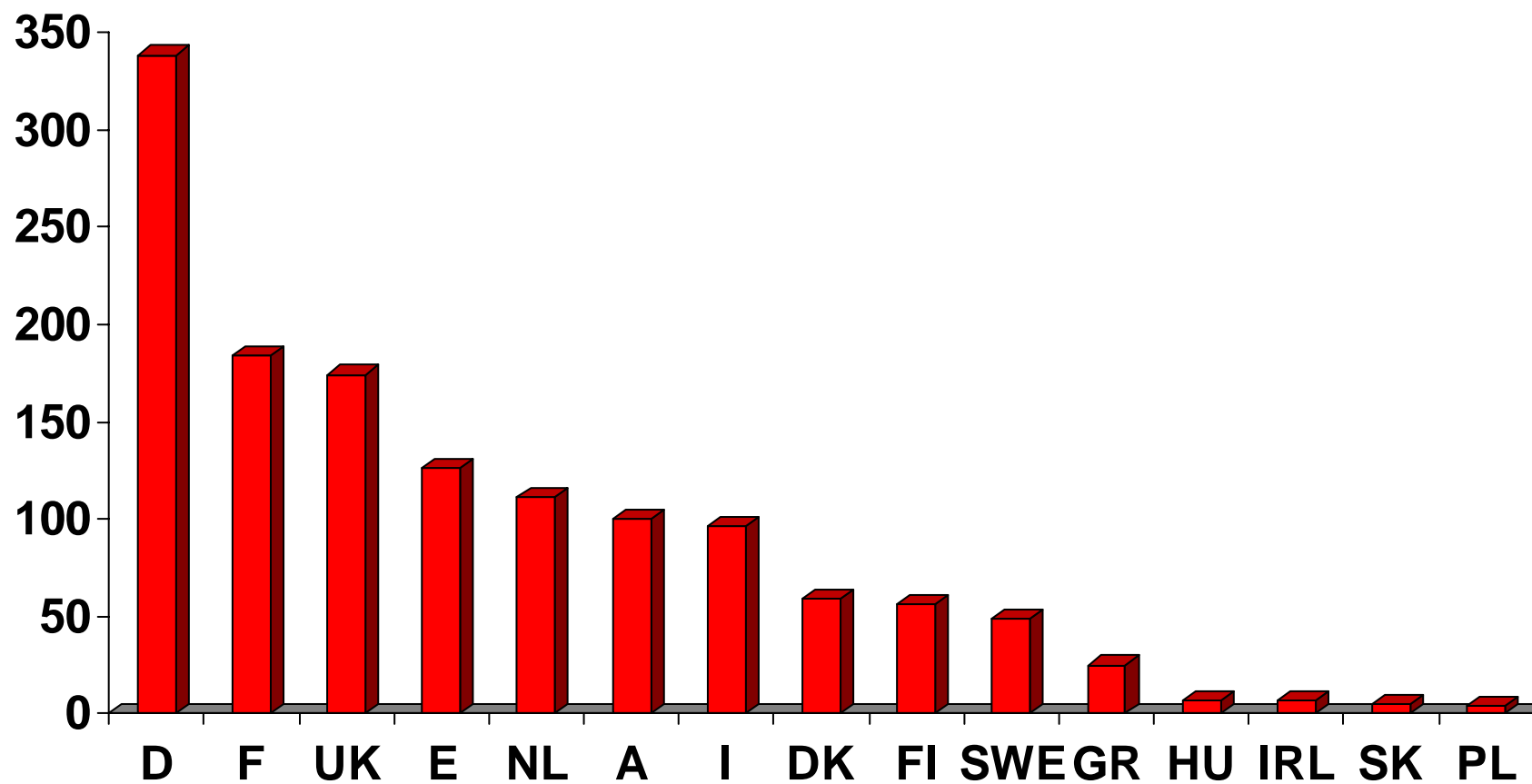
Other language(s) **English, Russian, French, Italian**

Self-assessment
European level ()*

	Understanding		Speaking		Writing	
	Listening	Reading	Spoken interaction	Spoken production		
English	C1	C1	C2	C2		C1
Russian	B2	B1	B2	B2		B1
French	B1	B1	B2	B2		A2
Italian	A1	A2	A2	A1		A2

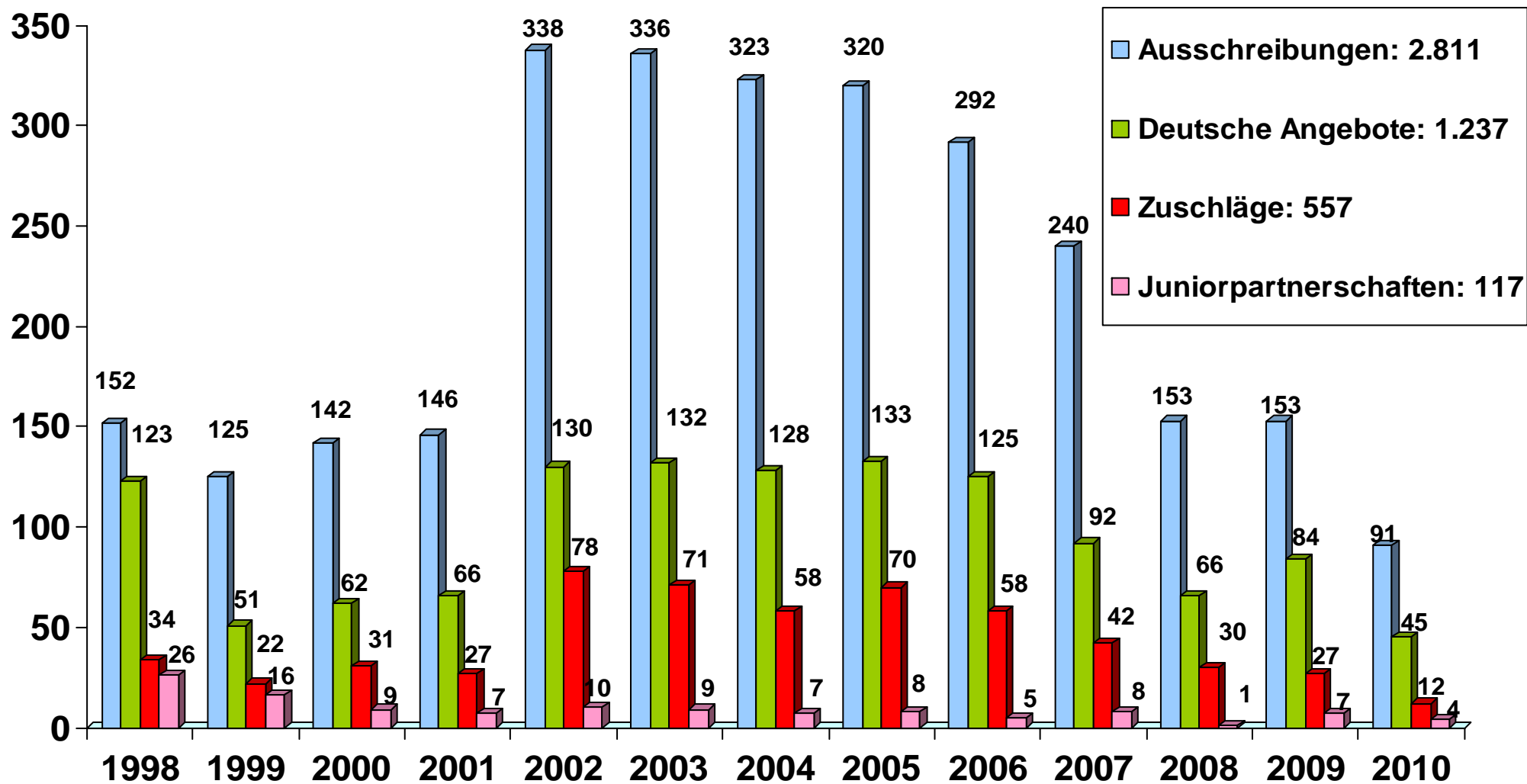
	<p>(*) Common European Framework of Reference for Languages C2 Fast muttersprachliche Kompetenz C1 Hohes Sprachniveau B2 Selbstständige Sprachverwendung B1 Fast selbstständige Sprachverwendung A2 Fortgeschrittener Anfänger A1 Anfänger</p>
Social skills and competences	<ul style="list-style-type: none"> - ability to establish and maintain good working relations with people of different national and cultural backgrounds - excellent in team work and cooperation - good abilities for synthetic and global views over concrete situations - target-oriented work
Organisational skills and competences	<ul style="list-style-type: none"> - good analytical skills - ability to summarize complicated matters in a clear and simple fashion acquired by working at the interface between research, policy and practice - during my PhD, I organized different seminar series in the field of "economic policy, competition theory and policy" - voluntary trainer activities (handball, swimming)
Technical skills and competences	
Computer skills and competences	Competent with most Microsoft programmes and some experience with html.
Artistic skills and competences	creating modern art pictures
Other skills and competences	<p>Personal Interests: creating modern art pictures enjoy different types of sports, particularly kitesurfing, triathlon, handball, cycling, running and swimming.</p>
Driving licence	German & International driving licence category B and C1
Additional information	<p>References: Mr. Wilhelm Busch, Seestraße, 31719 Wiedensahl</p> <p>Publications: Different publications (Monographs, articles, collection of papers, working papers) e.g. U. Mustermann et al. (2005): Competition and Penalties; In: <i>Journal of Political Economy</i> 3, June, London for details, please don't hesitate to contact me</p>
Annexes	N. N.

Anlage 3: Projektzuschläge der Mitgliedsstaaten im Twinning unter IPA (1998-2008)¹²



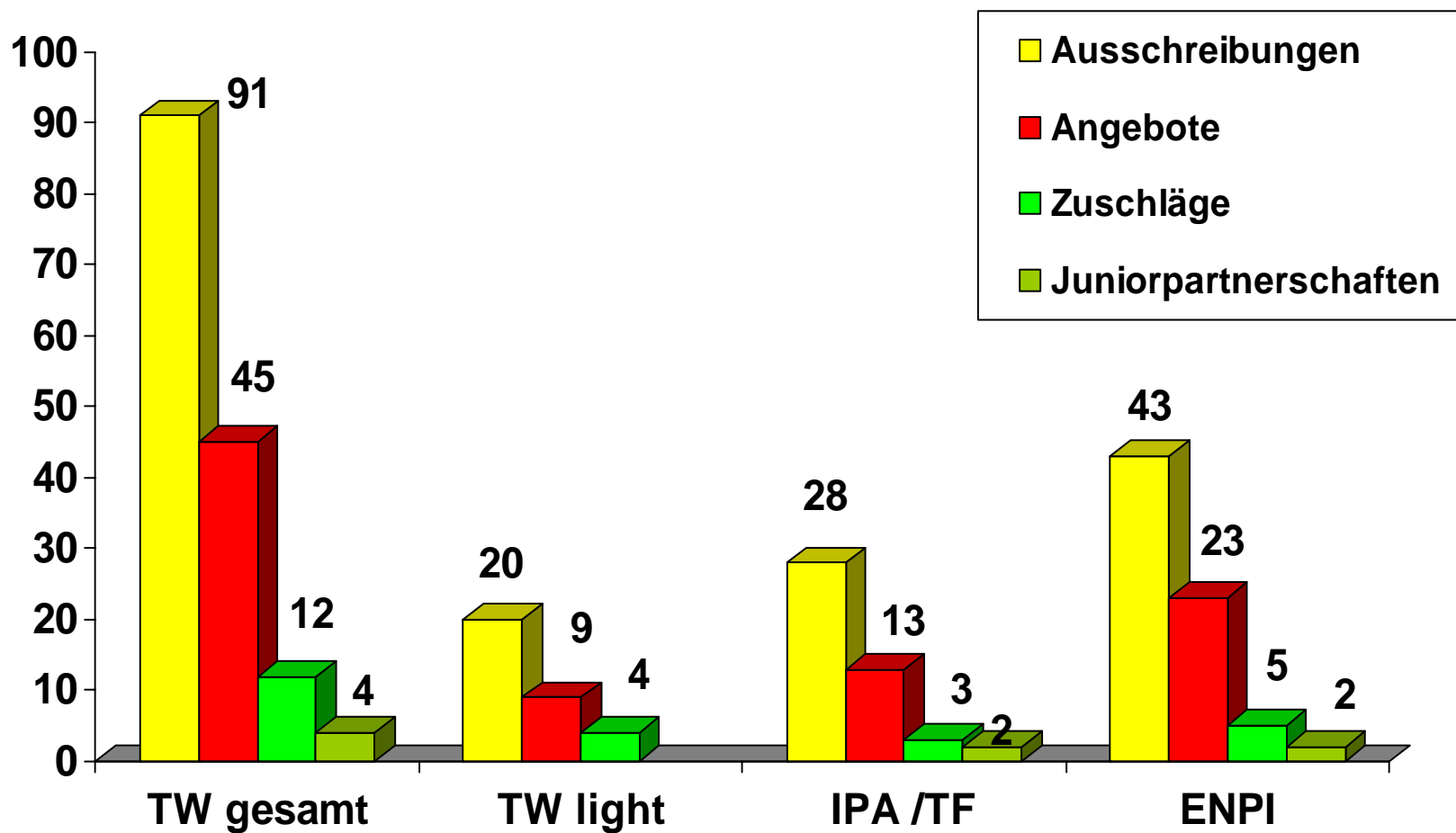
¹² aktuelle Zahlen lagen bei Druckschluss nicht vor

Anlage 4: Deutsche Beteiligung am Twinning 1998-2010 (inkl. Twinning Light)



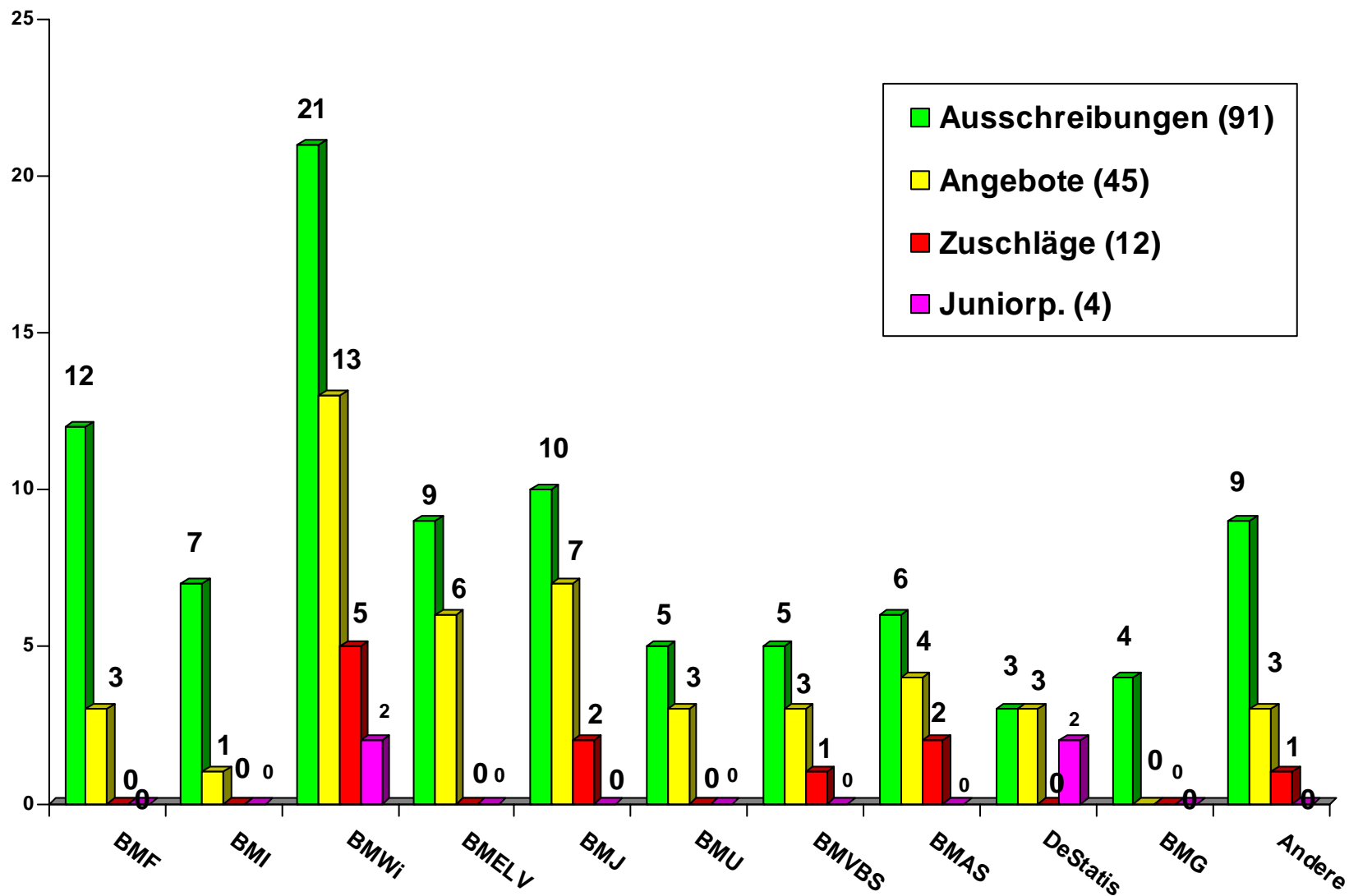
Stand 11/2010

Anlage 5: Deutsche Beteiligung am Twinning 2010



Stand 11/2010

Anlage 6: Beteiligung der Bundesressorts am Twinning 2010 (inkl. Twinning Light)



Stand 11/2010

Anlage 7: Twinning-Projekte mit deutscher Beteiligung im Zuständigkeitsbereich des BMWi (Stand: Januar 2010)

1. Laufende Projekte bzw. Projekte in Vorbereitung

1.1. Projekte unter deutscher Leitung im Programm IPA (ehemals CARDS, PHARE)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Albanien	AL 08 IB FI 05	Strengthening of the national metrology infrastructure and achievement of international recognition	24 Monate
FYRo Mazedonien	MK08/IB/FI01	Support to the Public Procurement System - Twinning for Support to the Public Procurement Bureau	16 Monate
Montenegro	MN 09 IB FI 01	Development Strategy of Montenegro and National Development Plan	21 Monate

1.2. Projekte mit deutscher Beteiligung als Juniorpartner im Programm IPA (ehemals CARDS, PHARE)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Bosnien-Herzegowina	BA09/IB/FI01	Support to Institute for Standardisation of Bosnia and Herzegovina	16 Monate

1.3. Projekte unter deutscher Leitung im Programm ENPI (ehemals MEDA, TACIS)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Armenien	AM09/ENP-PCA/TP/05	Strengthening the enforcement of competition and state aid legislation in Armenia	27 Monate
Georgien	GE10/ENP-PCA/TR/05	Strengthening of the metrology and standardisation infrastructure according to the best practice in the EU member states.	27 Monate
Georgien	GE10/ENP-PCA/TR/09	Strengthening accreditation infrastructure according to the best practice in the EU member states	21 Monate
Israel	IS10/ENP-AP/TE05	Assist the Israeli Telecommunication regulator to establish greater approximation to the EU regulatory approach	18 Monate
Jordanien	JO10/ENP-AP/TR/15	Implementation of the Roadmap for the Conclusion of the Agreement on Conformity Assessment and Acceptance of Industrial Products (ACAA)	23 Monate
Marokko	MA09/ENP/AP/EY/19	Politique Nationale Energétique	24 Monate
Marokko	MA09/ENP-AP/FI17	Renforcement des capacités institutionnelles de la DEPP dans les domaines des PPP, de la gouvernance et de l'information financière des entreprises publiques	24 Monate
Ukraine	UA08/ENP-PCA/FI/13	Enhancing performance of the Ukrainian Center for Foreign Investment Promotion (InvestUkraine) in line with the best European practices	21 Monate (Jan. 2010-Sept.2011)

1.4. Projekte mit deutscher Beteiligung als Juniorpartner im Programm ENPI (ehemals MEDA, TACIS)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Algerien	DZ10 AA FI 05	Mise en œuvre efficient des règles de concurrence	18 Monate
Algerien	DZ09 AA FI 02	Appui au Ministère de l'industrie et de la Promotion des Investissements (MIPI) pour la préparation d'accords avec l'Union Européenne dans le domaine de l'évaluation de la conformité	18 Monate
Marokko	MA10/ENP-AP/EY20	Reinforcement of the institutional and technical capacities, and operational support to the Agency for Development of Renewable Energies and Energy Efficiency (ADEREE)	21 Monate

2. Abgeschlossene Twinning-Projekte

2.1. Projekte unter deutscher Leitung im Programm IPA (ehemals CARDS, PHARE)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Albanien	AL04/IB/SO/01	Institutional Capacity Building for the National VET Agency and VET Council	08.02.2007-07.07.2008
Bosnien und Herzegowina	BA06/IB/OT/05/TL	Strengthening the institutional capacity of the Public Procurement Agency of Bosnia and Herzegovina	23.04.2008-23.01.2009 (inkl. 3 Monate)
Bosnien und Herzegowina	BA06/IB/OT/01/TL	Strengthening of State Level Institutions for coordination and preparation of BiH participation in European Community Programmes for Lifelong Learning and Youth	08.01.2007-07.09.2007
Bosnien und Herzegowina	BA04/IB/OT/06/TL	Support to Directorate for European Integration and other relevant BiH institutions in preparations for participation in Community Programmes	12.01.2006-11.11.2006
Bosnien und Herzegowina	BA04.03/01.02	Assistance to the Ministry of Foreign Trade and Economic Relations in BiH in Improvements of Administrative Capacity to Undertake European Integration Tasks	05.12.2005-04.10.2006
Bosnien und Herzegowina	BA04.03/01.08	Assistance to the Ministry of Civil Affairs on BiH in internal organization and improvements of administrative capacity to undertake European Integration tasks	01.10.2005-30.06.2006
Bulgarien	BG07/IB/EC/01/TL	Strengthening the capacity of the National Enquiry Point within the State Agency for Metrological and Technical Surveillance and alignment with the EU practices on notification procedures according to Directive 98/34/EC and its amendment Directive 98/48/EC.	02.10.2010-01.04.2010
Bulgarien	BG05/IB/SPP/03/UE	Development of the Competitiveness of the Bulgarian Economy	07.03.2007-06.03.2008
Bulgarien	BG05/IB/OT/01	Implementation of pre-accession commitments of the Republic of Bulgaria in the field of Free Movements of Persons	11.08.2006-10.12.2007
Bulgarien	BG04/IB/FI/10	Strengthening the institutional capacity of the Agency of Economic analyses and Forecasts (AEAF)	28.02.2006-27.11.2007
Bulgarien	BG03/IB/FI/03	Strengthening the capacity of the MoE to manage Operational Programme "Development of the Competitiveness of the Bulgarian Economy" under EU Structural Funds	11.11.2004-28.02.2007

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Bulgarien	BG03/IB/EN/04/UE	National strategy for supporting the industry in its compliance with the environmental legislation	25.08.2005-24.10.2006
Bulgarien	BG03/IB/EY/01	Institutional building of the State Agency "State Reserve and War-Time Stocks" and MEER for supervision on accumulation, maintenance and use of mandatory oil stocks	30.11.2004-05.10.2006
Bulgarien	BG02/IB/FI/02/UE	Establishing a comprehensive internal CPC system for conducting investigations on cartel cases	17.12.2004-16.06.2005
Bulgarien	BG00/IB/SPP/01	Preparing for future ESF-type programmes	01.09.2002-31.12.2003
Bulgarien	BG00/IB/FI/03	Implementing a public procurement system	01.09.2001-30.10.2003
Bulgarien	BG00/IB/FI/01	Strengthening the capacity of the ministry of Economy	11.09.2001-10.09.2003
Estland	EE03/TWP/ESC/16	Testing of Estonian Tourism Quality Program	19.05.2005-18.11.2005
Estland	EE03/TWP/FIN/12	Assistance on State Aid Issues and Treatment of State Aid in Structural Fund Programs	01.09.2004-09.07.2005
Estland	EE04/TWP/INT/05	Development of Market Surveillance abilities of Technical Inspectorate in area of explosives for civil use, pressure equipment, transportable pressure equipment and aerosol dispensers	
Estland	EE02/IB/SPP/01	Completing Preparations for the Management of EU Structural Funds Phase II	28.05.2003-27.12.2004
Estland	EE03/IB/TWP/JHA/11	Training of officials of the Estonian Competition Board, prosecutors and officials of regulatory bodies in effective implementation of EU competition law	01.02.2004-14.11.2004
Estland	EE03/IB/TWP/ENG/05	Support to the establishment of minimum stocks of liquid fuels unit	15.09.2003-14.07.2004
Estland	EE01/IB/OT/02/TL/02	Support for the Preparations of the Implementation of the Community Initiative INTERREG	08.05.2003-07.12.2003
Estland	EE00/IB/OT/02	Support to the Balanced Development of Labour Market Services	29.11.2001-18.07.2003
Estland	EE01/IB/OT/02/TL-03	Strengthening efficient Market Regulation – Energy Market Inspectorate	01.10.2002-31.05.2003
Estland	EE02/IB/FI/01	Institutional Assistance, Implementing of State aid rules	14.09.2002-13.05.2003
Kroatien	HR05/IB/FI/01	Competition and State Aid Policies	16.04.2007-15.04.2009
Kroatien	HR04/IB/TE/01TL	Support to the Croatian Postal Services Council	18.06.2007-18.12.2007
Kroatien	CR02.03.01	Strengthening the Croatian Public Procurement System	15.06.2005-14.11.2006
Lettland	LV06/IB/EC/01/TL	Further economic research and analysis capacity strengthening of the Competition Council	28.08.2008 - 20.06.2009 (6 Monate) Verlängert bis 30.09.09
Lettland	LV04/IB/EC/03/TL	Strengthening of the administrative capacity of the National Energy inspection in the field of market surveillance of equipments and protective systems used in a potentially explosive environment	11.12.2006-10.08.2007 verlängert
Lettland	LV04/IB/EC/02/TL	Enforcement of competition legislation implementation and competition advocacy measures for further administrative capacity strengthening of the Competition Council	23.03.2006-22.12.2006

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Lettland	LV04/IB/EC/01/TL	Strengthening the legal framework and the administrative capacity in the Latvian postal sector	11.01.2006-10.07.2006
Lettland	LV03/IB/EC/06/TL	Strengthening of the E-commerce	30.11.2005-05.07.2006
Lettland	LV02/IB/EC/05/TL	Strengthening the national energy inspection	14.10.2004-13.03.2005
Lettland	LE02/IB/SO/01	Employment Strategy	08.10.2003-07.02.2005
Lettland	LV01/IB/FI/02/TL	Enforcement of Competition Policy, Strengthening administrative capacity	17.11.2003-16.07.2004
Lettland	LV02/IB/CBC/01	Support for the Preparation of the Community Initiative INTERREG III	01.09.2003-28.02.2004
Lettland	LE01/IB/SO/01	Promotion of Bipartite Social dialogue	16.10.2002-15.03.2004
Lettland	LV98/IB/FI/01	Internal market capacity building and enforcement in the Ministry of Finance	14.10.1999-30.04.2001
Litauen	LT05/IB/EC/01	Full integration of the Lithuanian National Standards Body into the European Standards System	
Litauen	LT03/IB/FI/04	Developing reliable infrastructure in the fields of measurements in chemistry in Lithuania according to the best EU practices	09.08.2004-08.09.2006
Litauen	LT02/IB/EC/01	Strengthening the administrative and technical capacities as a mean to become a full member of CEN/CENELEC	01.10.02-März 2005
Litauen	LT02/000-601.06.03.01.12 TL	Implementation of EU legislation on net content of pre-packages and strengthening of administrative and technical capacity in metrology field	01.10.2004-28.02.2005
Litauen	LT02/IB/FI/02	Fiscal Policy Formation and Planning Structural Reforms	01.10.2003-31.01.2005
Litauen	LT02/00-601.06.03.01	Strengthening of administrative capacity in order to ensure efficient and qualitative regulation of postal market in Lithuania	15.11.2003-30.09.2004
Litauen	LT02/00-601.06.03.03	Reinforcement of the Competition Council (State Aid)	01.12.2003-31.05.2004
Litauen	LT02/00-601.06.03.02	Reinforcement of the Competition Council (Anti Trust)	01.11.2003-30.04.2004
Litauen	LT01/IB/OT/01	Innovation capacity (ESC)	25.09.2002-30.04.2004
Litauen	LT99/IB/FI/02	Twinning and Training Package to Strengthen Enforcement of Competition Policy	06.12.2000-30.06.2002
Litauen	LT99/IB/OT/03	Twinning and Training Package to provide support to the approximation of legislation in Occupational Safety and Health (OSH) and the strengthening of the enforcement of OSH policy	31.08.2000-30.01.2002
Litauen	LT98/IB/OT/03	Standardisation bureau and national accreditation office	15.11.1999-01.12.2000
Malta	MT06/IB/OT/07/TL	Strengthening the capacity of the Malta Resources Authority in the implementation of the liberalisation of the petroleum market and petroleum market monitoring	03.11.2008 - 02.05.2009 (6 Monate) Verlängert
Malta	MT02/IB/EY/01	Assistance in the reform of the electricity sector	01.09.2003-28.02.2004
Mazedonien	FYR04.03/01.01	Approximation of the legislation in the competition policy and strengthening of the administrative capacity of the body for competition protection	24.01.2006-30.09.2007
Polen	PL06/IB/OT/02/TL	Competition and consumer protection policy	01/2009-09/2009 (8 Monate)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Polen	PL04/IB/FI/02	Competition Protection	24.08.2005-23.07.2007
Polen	PL04/IB/TE/01/TL	Methods of monitoring and stimulating development of the postal market by the regulator on the basis of EU Member States experience	23.06.2006-22.12.2006
Polen	PL02/IB/EY/01	Sustainable Energy Policy	01.10.2003-30.09.2005
Polen	PL02/IB/OT/03-c	Preparation for CSF and ERDF	25.08.2003-24.04.2005
Polen	PL02/IB/SO/02	Occupational Health and Safety regarding biological agents at work	01.02.2004-28.02.2005
Polen	PL01/IB/EC/08	Competition Policy and Consumer Protection	01.12.2002-15.10.2004
Polen	PL01/IB/EC/09/TL	Competencies of the judiciary in the application of EC competition rules	01.10.2003-31.03.2004
Polen	PL01/IB/EC/05/TL	Implementation of the EC regulations in the field of metrology	25.03.2003-24.09.2003
Polen	PL00/IB/OT/02	Strengthen regional policy administration /Wojwodschaft Zachodniopomorskie	26.09.2001-25.04.2003
Polen	PL00/IB/OT/02	Strengthen regional policy administration / Wojwodschaft Lubuskie	03.09.2001-17.04.2003
Polen	PL00/IB/OT/02	Strengthen regional policy administration Wojwodschaft Wielkopolska	01.09.2001-31.12.2002
Rumänien	RO06/IB/FI/04	Institution Building - Further institution building of the Romanian Ministry of Economy and Finance	10/2008 - 9/2009 (Verlängert bis 11/2009)
Rumänien	RO06/IB/SPP/01	Support to the MACSF to ensure a sound and efficient management of the EU Structural Funds	08.09.2007 - 07.06.2009
Rumänien	RO05/IB/OT/01	Preparing the structures involved in Interreg/Neighbourhood instrument programmes	30.03.2007-29.09.2008
Rumänien	RO04/IB/SPP/06/TL	Regional level twinning light for developing the institutional and administrative capacity of the RDA's to manage and implement Structural Funds after accession	14.12.2006-13.08.2007 verlängert
Rumänien	RO03/IB/SPP/07	Institution Building to Strengthen the Co-ordination Function for ESC Policy Design and Implementation at regional level - development region Centre	01.07.2004-30.06.2006
Rumänien	RO03/IB/SO/02	Promoting autonomous social dialogue - Ministry of Labour and Social Solidarity	01.07.2004-28.02.2006
Rumänien	RO02/IB/SPP/02	Twinning for support to Ministry of Labour and Social Solidarity to strengthen the administrative capacity for implementation of European Social Fund-type activities	29.10.2003-28.08.2005
Rumänien	RO00/IB/SPP/08	National Development Plan Implementation IB: Bucharest Ilfov	25.03.2002-24.11.2003
Rumänien	RO01/IB/SPP/01	Improving the institutional framework and the organisation of SMEs and Cooperatives policy	08.10.2002-07.11.2003
Rumänien	RO00/IB/SPP/07	National Development Plan Implementation IB: Central Region	13.03.2002-12.09.2003
Rumänien	RO99/IB/EC/01	Support for the Ministry of Industry and Trade and other relevant Ministries for establishing of a co-ordinated and coherent mechanism for implementation of EU technical regulations	01.07.2001-01.10.2002
Rumänien	RO99/IB/OT/02	Elaboration of the National Action Plan for Employment (NAPE)	23.02.2001-22.08.2002
Serbien	SR06/IB/FI/01	Strengthening the capacity of MIER in formulation, negotiation and implementation of trade policy and negotiation of trade agreements	23.11.2007 - 22.11.2009

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projekt- laufzeit
Serbien	SR04.02/01.01	Capacity Building for the Ministry of Mining and Energy	27.05.2005- 26.10.2006
Slowakei	SK05/IB/EY/01	Preparation for the Opening of the Market in Electricity and Gas to Households	15.06.2006- 14.12.2007
Slowakei	SK02/IB/SPP/01	Consolidating the Institutional Framework and Enhancing Administrative Capacity for Programming, Implementation and Monitoring of Structural Funds	01.09.2003- 30.11.2005
Slowakei	SR01/IB/EY/01	Support for the Energy Policy in the Slovak Republic; Energy Regulatory Authorities; Oil Stocks Management	01.07.2002- 30.06.2004
Slowakei	SR99/IB/EC/01	Institutional development in the field of Standardisation and Certification	01.06.2001- 31.12.2002
Slowenien	SL03/IB/FI/02	Development and Implementation of the Computerised Information System on General Product Safety	14.11.2005- 03.07.2006
Slowenien	SI02/IB/SPP/01	Development of capacities for the implementation of structural assistance	02.11.2004- 02.02.2006
Slowenien	SL02/IB/OT/01	Setting up coherent system for the structural and cohesion Funds for the Managing Authority and the ERDF measures implementation	01.09.2003- 30.04.2005
Slowenien	SI03/IB/SPP/01/TL	Development of Structural Assistance Monitoring Capacities	01.04.2004- 31.10.2004
Slowenien	SL00/IB/FI/01	Market surveillance and conformity assessment bodies	27.02.2002- 31.10.2003
Slowenien	SL01/IB/EC/01/TL	NRA (National Regulation Authority) Postal Activities	02.02.2003- 01.08.2003
Slowenien	SL02/IB/EC/02	Cost Model (Telecommunication)	01.02.2003- 31.07.2003
Slowenien	SI02/IB/EC/07/TL	Practice and case studies on Telecom	01.02.2003- 31.07.2003
Slowenien	SI99/IB/OT/01	Health and safety at work / equal opportunities	28.12.2000- 27.05.2002
Slowenien	SL01/IB/EC/03	Slovenian Regulatory Agency ATR	01.10.2001- 31.03.2002
Slowenien	SL99/IB/EC/01	Postal Activities	01.09.2001- 28.02.2002
Tschechien	CZ04/IB/SO/03/TL	Gender Equality Promotion Focused on the Social Partners - Adopting Equal Treatment Measure on Workplace	01.04.2006- 31.01.2007
Tschechien	CZ03/IB/SO/05/TL	Registered Temporary Work (RTW) - Instrument of an Active Employment Policy	12.07.2005- 11.03.2006
Tschechien	CZ03/IB/OT/01	Strengthening Public Procurement Enforcement	15.04.2004- 12.08.2005
Tschechien	CZ02/IB/OT/02	Strengthened support for SME Strategy and program development in the Czech Republic	23.07.2004- 22.04.2005
Tschechien	CZ03/IB/EY/01	Implementation of EC Directives on Energy Efficiency	05.12.2003- 04.02.2005
Tschechien	CZ03/IB/SO/02	Preparation of the Labour Market and Social Protection Information Systems	01.02.2004- 31.01.2005
Tschechien	CZ00/IB/OT/04	Strengthening Regulation and Enforcement of the Public Procurement Acquis	01.04.2002- 31.08.2003
Ungarn	HU03/IB/IM/01/TL	Support to the implementation of new/revised New Approach Directives	07.10.2004- 06.03.2005
Ungarn	HU01/IB/FI/03/TL	Reinforcement of the Hungarian Competition Authority	21.11.2002- 20.05.2003
Ungarn	HU01/IB/FI/01/TL	Harmonising Hungarian foreign trade licensing system with EU practice	01.10.2002- 31.03.2003
Zypern	CY00/IB/SPP/01	Special preparatory programme for structural funds	23.11.2001- 14.06.2002

2.2. Projekte mit deutscher Beteiligung als Juniorpartner im Programm IPA (ehemals CARDS, PHARE)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Bulgarien	BG05/IB/SPP/01	Preparing for future management of Human Resources Development Operational programme	11.08.2006-10.12.2007
Kroatien	HR05/IB/OT/01	Market Surveillance System in the Field of Technical Products	21 Monate
Lettland	LV04/IB/SO/01	Occupational health and safety system (further development)"	01.04.2006-31.03.2007
Litauen	LT02/IB/SO/01	Support to MSSL in preparations to implement free movement of workers as well as in developing the Social Security Schemes Co-ordination System on central and municipal level	01.07.2003-30.06.2005
Litauen	LT02/IB/SO/02	Improvement of OSH administration and further enforcement of OSH legislation through development of labour inspection capacities	13.10.2003-12.04.2005
Polen	PL04/IB/EC/01	Strengthening implementation and application of the sectoral legislation (textile, welding, electric sectors)	01.08.2005-31.05.2007
Polen	PL01/IB/EC/01	Institutional development in the field of Standardisation and Certification	01.09.2002-30.04.2004
Rumänien	RO06/IB/FI/03	Effective Application of the EU antitrust and State aid legislation	20.05.2008 - 19.11.2009 (18 Monate)
Slowakei	SR/99/IB/EY/01	Support of the Ministry for Economics in Implementation of Comprehensive Energy	01.12.2000-31.08.2002
Slowakei	SR99/IB/SO/01	Improved Labour protection system in the Slovak Republic	25.08.2000-24.08.2002
Slowenien	SI02/IB/OT/02	Development of programming and management capacities for European Social Fund (ESF) implementation	01.07.2003-30.06.2004
Tschechien	CZ00/IB/SO/02	Strengthening Regulation / Enforcement of Occupational Health and Safety Acquis	07.08.2002-06.08.2003
Ungarn	HU00/IB/SPP/01	Regional Preparatory Programme for the Implementation of Structural Funds Regulations (RPP)	10.11.2001-31.08.2003
Ungarn	HU00/IB/SO/01	Health and safety at work – joint project	19.09.2001-18.09.2002

2.3. Projekte unter deutscher Leitung im Programm ENPI (ehemals MEDA, TACIS)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitel	Projektlaufzeit
Ägypten	EG08/AA/TE/12	Twinning Project for the National Telecommunication Regulatory Authority in Egypt	Sep. 2008 - Aug. 2010 (24 Monate)
Ägypten	EG05/AA/FI/04	Strengthening of the General Authority for Investment and Free Zones	05.02.2008 – 04.02. 2010
Armenien	Fiche Nr. 14	Practising the skills in drafting and effective assessment of tax expenditure programmes and also in making forecasts in the framework of the macroeconomics in ministries and infrastructures	01.11.2003-31.01.2005
Aserbaidshjan	AZ07/PCA/TR/03	Strengthening of Standardisation, Metrology, Conformity Assessment and Accreditation in SASMP	22.10.2008 - 21.12.2010
Aserbaidshjan	AZ07/PCA/EY/02	Legal Approximation and Structural reform in the Energy Sector of Azerbaijan	05.12.2008 - 04.09.2010
Georgien	Fiche Nr. 10	Reform of the national standardization system	26.01.2004-25.01.2005
Jordanien	JO05/AA/TR/06	Trade-Related Capacity Building for the Ministry of Industry and Trade of the Hashemite Kingdom of Jordan.	13.11.2006-13.09.2008

Land	Projekt - Nr.	Projekttitle	Projektlaufzeit
Jordanien	JO04/AA/TR/03	„Strengthening the Jordan Institution for Standards and Metrology in Jordan, for its compliance with the EU-Jordan Association Agreement	28.08.2005-31.07.2007 Abschluss 30.11.2007
Marokko	MA06/AA/FI/08	Support to the Reinforcing competition's Authorities in Morocco	01.09.2007 - 31.09.2010
Russische Föderation	RF 05 IB FI 06	Development and implementation of the regional innovation strategy as a factor of increased investment attractiveness of Republic of Bashkotorstan	08.08.2006-31.12.2007
Russische Föderation	KI-03-02 RF	Innovations and strategy in the use of intellectual property	24.05.2005-24.11.2006
Russische Föderation	KI-02-23 RF	Improvement of SME development institutions	15.09.2003-April 2005
Russische Föderation	KI-02-06 RF	Study of the efficiency of heat supply for the purposes of market infrastructure development	01.09.2003-31.10.2004
Tunesien	TU08/ENPI-AP/FI17-TL	Foreign Investment Promotion Agency (FIPA)	Januar 2010 - Juni 2010
Tunesien	TU05/AA/FI05	Renforcement des Capacités de l'Institut de l'Economie Quantitative, IEQ (Wirtschaftlichkeitsstudien und -analysen)	30.01.2006-25.03.2007
Türkei	TR04/IB/EC/01	Strengthening the Capacity of Turkish Ministries for Market Surveillance in selected areas	11.10.2006-10.04.2008
Türkei	TR03IB/EC/01	Support to the Turkish Conformity Assessment Bodies and the Ministry of Industry and Trade in the implementation of some New Approach Directives	01.06.2005-01.12.2006
Türkei	TR03/IB/FI/06	Investment Promotion Agency	15.03.2005-30.09.2006
Ukraine	KI-03-12 UA	Development information basis tourism industries over creation of a network of the tourist information centres	13.09.2004-12.09.2005

2.2. Projekte mit deutscher Beteiligung als Juniorpartner im Programm ENPI (ehemals MEDA, TACIS)

Land	Projekt - Nr.	Projekttitle	Projektlaufzeit
Marokko	MA07/AA/TR/10	Support the direction of standardization and quality promotion in the harmonization and the implementation of the technical legislation	01.04.2008 - 31.03.2010
Ukraine	UA06/PCA/OT/05	Boosting Ukrainian Space cooperation with the European Union	15.03.2008 - 14.06.2010
Ukraine	UA06/PCA/TR/04	Strengthening of Standardisation, Market Surveillance, Metrology and Legal Metrology, Conformity Assessment and Consumers Policy in Ukraine	